

Ziel 2010

- Die in den vergangenen zwei Jahren *bottom up* entstandenen **Maßnahmen individueller Förderung** stabilisieren sich, werden weiterentwickelt und durch Evaluationsvorhaben ergänzt. Sie sind mit dem Unterricht in der Schule und dem Bildungsangebot der Kindertagesstätte verknüpft.
- Lehrerinnen und Lehrer innerhalb einer Schule, Erzieherinnen und Erzieher innerhalb einer Kindertagesstätte **kooperieren** miteinander. Gemeinsame, die Bildungseinrichtungen übergreifende Handlungsfelder werden beispielhaft gestaltet.
- Ein Quadratkilometer Bildung ist ein akzeptierter Teil der **lokalen Bildungsplanung**. Dies schlägt sich in Gremien und verbindlichen Regelungen nieder.

Maßnahmen und Meilensteine 2010

- Ausbau der derzeit drei **Rucksackgruppen** mit bis zu 16 Müttern in derzeit 3 Kitas, Vorbereitung des Übergangs des Ansatzes mit den Kindern in die Grundstufe 2011/2012, Qualifizierung des Ansatzes als übergreifenden Sprachbildungsansatz in den beteiligten Kitas
- Stabilisierung und Ausbau der Arbeitsgruppe Krippe und des Kita-Themenschwerpunktes „Kinder beobachten“
- **Lernwerkstattwochen zur mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung** in der Grundstufe für Lehrer/-innen, Kita-Erzieher/-innen, Eltern und Kinder vom 10. Mai bis 2. Juni 2010 (10. Mai Start in der Lernlandschaft „Flächen und Körper“ für Grundschul Kinder, 17. oder 19. Mai Reflexion für Lehrer/-innen, 20. Mai Eröffnung mit Kita-Erzieher/-innen und Eltern, 21. Mai Start in der Lernlandschaft „Flächen und Körper“ für Kita-Kinder 2. Juni Abschlussreflexion)
- Förderung und Weiterentwicklung der Lernwerkstatt als Förderinstrument zum forschenden, entdeckenden Lernen in Kitas und Schulen
- Entwicklung eines durchgängigen **Lerntagebuchs** für Lernwerkstätten in Kitas (als Teil des Sprachlerntagebuchs) und Grundschulen bis Mitte Juni als Entwurf, Weiterentwicklung mit Praktiker/-innen während einer Klausur (18. und 19. September 2010)
- Abschluss des laufenden **MSA-Kurses**¹ für etwa 70 Schüler/-innen mit zwei Feriencamps bis Juni 2010, Würdigung und Zertifizierung engagierter Teilnehmer/-innen am 7. Juni 2010
- Vorbereitung des **MSA-Kurses 2010/2011** mit bis zu 50 Schüler/-innen auf der Grundlage von neu entwickelten Lernverträgen und dokumentiert in **Lernportfolios** bis Anfang Juli 2010, Start des Kurses nach den Oktoberferien 2010
- Start eines **Begleitmoduls zur Interaktion Lehrer/-innen – Schüler/-innen** in „schwierigen Situationen“ im April 2010 in der Grund- und Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule (Zielgruppe: Lehrkräfte, die bereit sind, ihren Unterricht für externe Fachkräfte zu öffnen), Fortsetzung des Moduls im Förderzentrum Adolf Reichwein (Nikola Sakowski, Psychologin)
- Start des **Stipendienprogramms** für bis zu 6 Kinder und Jugendliche mit 6 ehrenamtlichen jungen Bildungspaten am 7. Juni 2010 um 16.00 Uhr in der Mensa der Gemeinschaftsschule im Rahmen der Berliner Stiftungswoche (Bewerbungs- und Auswahlfrist: 10. bis 31. Mai 2010)
- Start einer Kampagne zur Finanzierung einer **Lehrwerkstatt** in der Sekundarstufe zum Aufbau von Autos („Garage“, Mai/Juni 2010) gemeinsam mit dem Freundeskreis der BMW Stiftung und den Gesellschaftern des Freudenberg-Unternehmens, Bau der Lehrwerkstatt im September 2010

¹ MSA: Mittlerer Schulabschluss

- Selbstbewertungsworkshop im **Audit Förderqualität** der Gemeinschaftsschule am 14. April 2010, Selbstbewertungsworkshops in allen Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen bis Mai 2010
- Ausbildung der Auditierungsteams und Beratungs- und Entwicklungsgespräche in allen Einrichtungen bis Ende 2010
- Vorbereitung, Begleitung und Moderation von zwei schulischen Studientagen (26. April 2010, Grundstufe; 11. Juni 2010, Gemeinschaftsschule) und Klausuren schulischer Steuergruppen (17. und 18. September 2010, Gemeinschaftsschule; September/Oktober, Rixdorfer Grundschule)
- Gründung eines **Begleitausschusses** (Verwaltungen, Stiftungen, Programmpartner) und Unterzeichnung einer **Rahmenvereinbarung** im Oktober 2010
- **Basisdatenerhebung** zu Bildungsverläufen im Juni und September 2010
- Abschluss des zweiten Jahresfilms „Lernen im Alltag“, der den Bildungsweg von zwei inzwischen Vierjährigen monatlich begleitet, im November 2010 abschließen (Roswitha Weck)
- filmische Jahresdokumentation 2010/2011 im Mai starten (Inga Pfafferott)
- interne Fachtagung „Bildung und Jugendhilfe“ im Herbst 2010
- interne **Jahrestagung** „Was haben wir in den vergangenen drei Jahren erreicht? Welche Ziele stellen wir uns in den nächsten drei Jahren?“ am 30. November oder 2. Dezember 2010
- regelmäßige **Abstimmungsgespräche** mit den Campus-Rütli-Verantwortlichen (wöchentlich am Donnerstag: Schulleiterin, Verwaltungsleiterin, Quartiersmanagerin, Projektleiter Campus Rütli), sowie gesondert mit der Schulleiterin bzw. Grundstufenleiterin (mindestens einmal im Monat)
- regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im *Arbeitskreis der Akteure (AdA)* des Campus Rütli (Quadratkilometer ist in der Geschäftsordnung als Ständiger Teilnehmer des AdA verankert, alle sechs Wochen) und der Bildungssteuerungsrunden im Quartier (mit Vorbereitungsrunden alle zwei Monate)
- monatliche Koordinationstreffen für den MSA-Kurs